



Association internationale d'orientation scolaire et professionnelle
International Association for Educational and Vocational Guidance
Internationale Vereinigung für Schul- und Berufsberatung
Asociación Internacional para la Orientación Educativa y Profesional

Die Paris Deklaration 2001 der IVSBB
zur Bildungs- und Berufsberatung

Verabschiedet vom Exekutiv-Ausschuss der IVSBB in Paris, am 17. September 2001,
anlässlich des 50. Jahrestages der Gründung der IVSBB

Effektive Bildungs- und Berufsberatung hilft den Menschen, ihre Begabungen und Potentiale zu erkennen und befähigt sie, die notwendigen Schritte zur Entwicklung der wesentlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu planen, so dass diese zur persönlichen bildungsmäßigen, ökonomischen und sozialen Förderung des einzelnen wie auch der Familie, der Gemeinde und der ganzen Nation führen können. Qualitätsvolle Bildungs- und Berufsberatung ist in ihrer Durchführung nicht eine einmalige Intervention sondern ein regelmäßiger und kontinuierlicher Prozess. Sie begleitet und fördert lebenslanges und lebensweites Lernen und hilft dem einzelnen, Zeiten der Arbeitslosigkeit zu vermeiden oder zu verkürzen. Bildungs- und Berufsberatung trägt zur Chancengleichheit bei. Bildungs- und Berufsberatung von hoher Qualität hilft nicht nur der persönlichen Entfaltung und der Berufs- und Laufbahnentwicklung des einzelnen sondern trägt zu einer umfassenden sozialen, wirtschaftlichen und nachhaltigen Entwicklung des Ganzen bei.

Die Internationale Vereinigung für Schul- und Berufsberatung erklärt die folgenden Merkmale als wesentlich für die Bildungs- und Berufsberatungsdienste, wenn diese den Bedürfnissen der personalen, sozialen und ökonomischen Entwicklung entsprechen und eine nachhaltige Weiterentwicklung in einer Wissensgesellschaft befördern sollen.

- Jede Person soll - unabhängig von Geschlecht, Bildungsstand, Rasse, Religion, Alter oder beruflichem Status - freien und leichten Zugang zur Bildungs- und Berufsberatung erhalten, so dass ihre individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten identifiziert und entwickelt werden können, um sie zu befähigen, eine angemessene Bildung, Ausbildung und Beschäftigung zu erreichen, so dass sie sich an die wechselnden Situationen des individuellen und sozialen Lebens anpassen und voll am sozialen und wirtschaftlichen Leben der Gemeinschaft teilhaben kann.
- Besondere Zielgruppen, z.B. Personen mit Behinderungen und sozialen Benachteiligungen, sollen Berufs-/Laufbahnberatung mit angemessenen Beratungsmethoden erhalten, welche den besonderen Bedürfnissen und Kommunikationserfordernissen dieser Zielgruppen gerecht werden.
- Wer Bildungs- und Berufsberatung anbietet, soll anerkannten Standards für die Beraterausbildung und die Erbringung der Dienstleistungen entsprechen.
- Die Bildungs- und Berufsberatung muss Unparteilichkeit und Vertraulichkeit garantieren und sollte unter freiwilliger und aktiver Mitwirkung der Ratsuchenden durchgeführt werden.
- Jeder, der Bildungs- und Berufsberatung benötigt und wünscht, sollte diese von einem kompetenten und fachlich anerkannten Berater erhalten, dessen Fachlichkeit auf dem Respekt vor der menschlichen Würde und vor unterschiedlichen Formen des Lebens in einer Gemeinschaft gründet.
- Alle Bildungs- und Berufsberater sollten spezifische Kompetenzen haben und an regelmäßigen Programmen zur fachlichen Entwicklung teilnehmen, um ihre beruflichen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erweitern und ihr Fachwissen aktuell zu halten.
- Wie die Ausbildung der Berater und deren Arbeitsweise durch Supervision überwacht werden muss, sollte die Effektivität der Beratungsdienste durch regelmäßige Evaluationen und entsprechende Forschungsstudien untersucht werden.
- Alle Berater und die Bildungs- und Berufsberatungsdienste selbst sollen anerkannten Qualitätsstandards verpflichtet sein und einen berufsethischen Kodex anerkennen und befolgen, der mit den 1995 von der IVSBB verabschiedeten Ethischen Standards in Einklang steht.

Die Internationale Vereinigung für Schul- und Berufsberatung setzt sich bei Regierungen und anderen für die Entwicklung der Humanressourcen zuständigen Behörden nachdrücklich dafür ein, dass diese die Einrichtung und den Erhalt von adäquaten Bildungs- und Berufsberatungsdiensten in Übereinstimmung mit den oben beschriebenen Grundsätzen sicherstellen.